

# Sotschi - Gesundheit!

Freunden gibt man ein Küsschen, oder gar zwei... Der SKV Mühlheim zählt zu unseren Freunden, Küsschen allerdings wollten sie beim gestrigen Spiel keine - aber die zwei Punkte waren Objekt ihrer Begierde. Hatte am letzten Wochenende im Pokalfinale für uns noch der olympische Gedanke gezählt, mussten wir am gestrigen Spieltag ernst machen. Die zwei Punkte MUSSTEN her, um in der Abstiegsregion etwas Luft zu gewinnen!

Mühlheim als Aufsteiger mit einem tollen Team bereits mehr oder weniger in der Klasse gesichert, spielte stark auf. Von *Freundschaftsdienst* keine Spur - die Jungs machten ernst. Manchmal kann man sich eben doch täuschen in Freunden ;-)  
)

Zum Beispiel Volker, der mir seit fast 30 Jahren als solcher bekannt ist, heißt gar nicht so! In Wirklichkeit heißt er Ritchi und bei isser auch - zumindest riefen ihm seine Freunde das ständig nach ;-)  
Es war also besser unsere vorbereiteten Küsschen der italienischen Firma im Schrank zu lassen, denn hier war Gefahr im Verzuge.

Das Spiel selbst war an Spannung kaum zu überbieten. Gelegentlich hatte man gar den Eindruck in einen Blutspendetermin des Roten Kreuzes geraten zu sein, als auf einem Ligaspiel der Sportkegler. Many Ripberger rammte sich beim Kugellauf einen Holzschliff so unglücklich unter den Fingernagel, dass der Anblick des langsam auslaufenden Teamkollegen zwar nicht zu reihenweise Ohnmächtigen führte, aber perfekt in die Verfilmung eines Horrorstreifens-, jedoch ganz sicher zu einem thüringischen Schlachtfest gepasst hätte ;-)  
Tatsache ist, dass einige Zuschauer noch vor Spielende den Ort des Schreckens verließen. Ob dies nun unserem Hang zur Dramaturgie oder der auch sonst kaum aushaltbaren Spannung geschuldet war, konnte bis Redaktionsschluss nicht geklärt werden. Nochmal zu Many: da der einzig anwesende Krankenpfleger kein Blut sehen kann, wurde Many von Charlie gerettet und die Blutung zum Stillstand gebracht. Schade eigentlich, denn gerade hatte man sich so ein bisschen an den Anblick gewöhnt. Jedenfalls konnten wir den ADAC-Rettung-Hubschrauber wieder abbestellen, der zu diesem Zeitpunkt eh noch zur Trocknung eines Fußballstadions eingesetzt wurde...

Ja, es wurde auch gekegelt - und **WIE**:

Eröffnet wurde dieses Spiel vom blutrünstigen Many Ripberger (890), der unter den Augen seiner Mutter glänzend aufgelegt war und Franz Klein, der mit 883 Holz ebenfalls endlich wieder zu alter Stärke fand. Dass beide SO gut drauf waren war bitter nötig, denn Mühlheim ging hier schon mächtig zur Sache! Thorsten Rast und Dieter-Stefan Tischberger machten uns das Leben schwer. Dieter musste nach 87 Wurf verletzt ausgewechselt werden, was uns am Ende des Spieles u. U. die beiden Punkte rettete...

Unser mittlerweile bewährter Mittelblock, quasi die grün-weiße Ost/West-Achse, Matthias Schmidt (848) und der abermals tagesbeste Tom Bochmann (910), waren mächtig gefordert! Ritchi Hatzebruch mit glatt 900 und Frank Weiskopf (864) konnten hier zu gut gegenhalten. Mit wenig beruhigenden 96 Holz ging es nun in den Schlussblock...

Im Schlussblock gab es eine Überraschung: Faro Giudice kam zu seinem ersten Einsatz von Beginn bei Grün-Weiss Offenbach! Würde er an dieser exponierten Stelle in einem so wichtigen Spiel bestehen können? Er konnte - zumindest 50 Wurf lang! Mit tollen 227 Holz beendete er die Bahn, was auch angesichts seines extrem starken Gegners, Patrick Weiskopf bitter nötig war, denn dieser knöpfte ihm sogar noch 10 Holz ab. Neben Faro spielte Klaus Klein. Auf der nächsten Bahn kam Faro nicht mehr so gut hin, glücklicherweise sein Gegner aber auch nicht. Als dann Klaus Klein auch noch deutlich Holz abgab, wollte man Faro nicht weiter dieser nervlich doch sehr belastenden Situation aussetzen und wechselte ihn gegen Norman Hörner aus. Zu diesem Zeitpunkt war unser Vorsprung auf magere 46 Holz geschrumpft....und er sollte weiter schrumpfen....

Zwar standen jetzt knapp 70 Jahre Kegelsport erfahrung auf den grün-weißen Bahnen, dennoch rutsche Klaus in ein Tief und unser Vorsprung sank zwischenzeitlich auf nervtötende 7 Holz... Also lieber hätten wir Many noch ne Stunde bluten lassen als das!

Entschieden wurde dieses Spiel erst auf den letzten fünf Wurf. Norman zog unbeeindruckt seine Bahnen und Klaus fing sich rechtzeitig noch. Somit konnten wir mit schmeichelhaften 13 Holz Plus die Punkte bei uns behalten. Klaus kam auf 841 Holz und das Gespann Giudice/Hörner erspielte 834 Holz.

**Fazit:**

2 Punkte mehr, zwei Liter Blut weniger, aber *GWO* LEBT ;-)

## **Endergebnis:**

5206:5193

Noch ein Wort zu Ritchi Bi:

Es gab selbst beim Duschen keine nennenswerten Zwischenfälle, so dass ich mich vielleicht doch verhöhrt habe.

Mühlheim waren immer unsere Freunde, sind unsere Freunde und werden es auch bleiben, schließlich sind wir in Offenbach und nicht in Sotschi - Gesundheit ;-)

Euer

Tommy